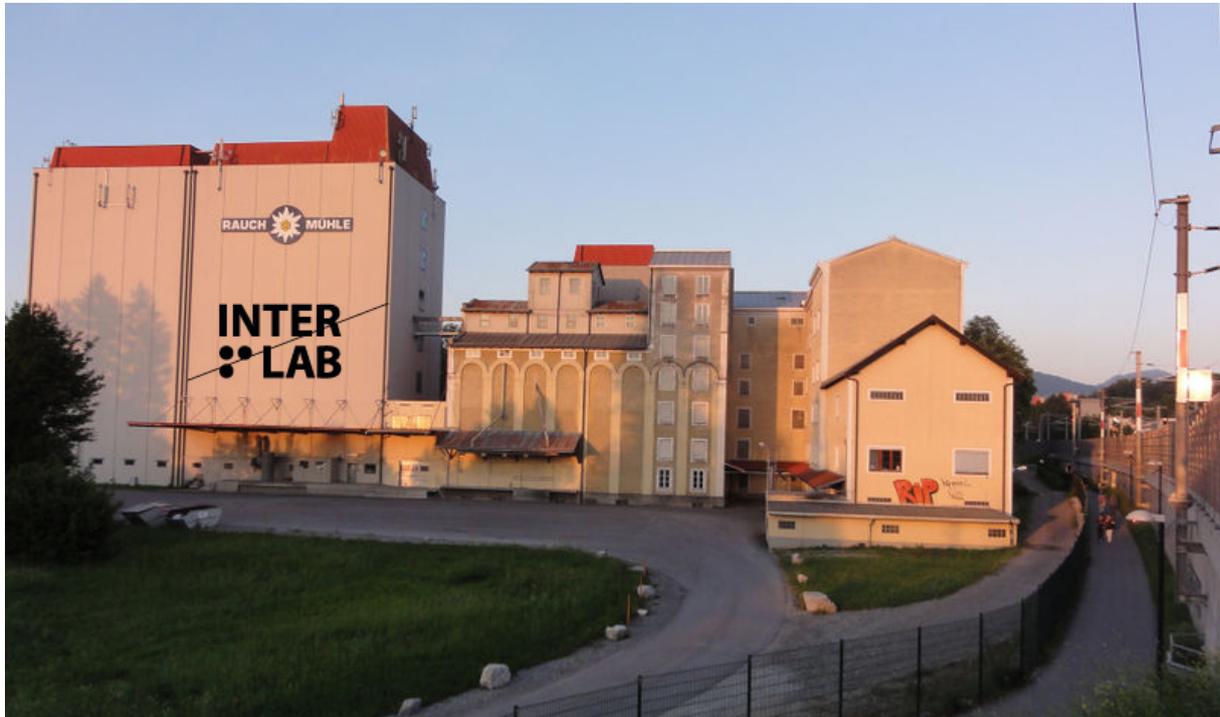
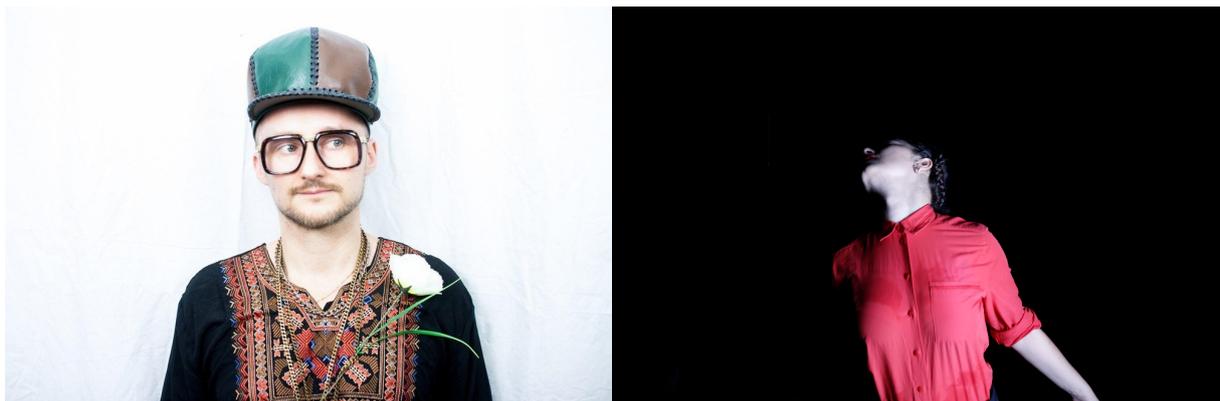


**INTERLAB**  
*Festival für transdisziplinäre Kunst, Musik und Diskurs*  
**10. - 11. Juni 2016 @ Alte Rauchmühle // Salzburg**



text || sound || performance || video || concerts || djs || discourse

DJ VADIM (UK) Maja Osojnik & Patrick Wurzwallner (SLO/AT) Ritornell (AT)  
Toihaus Theater (AT) Matthias Leboucher (FRA) Appaloosa (IT) Swarm Behaviour  
(AT/FRA) Jopa Jotakin (FIN) Grandhotel Cosmopolis (INT/DE) Apnoa (AT/DE)  
Eftychia Stefanou (GRC) Daphna Horenczyk (ISR) Yorgos Pervolarakis (GRC)  
Yoko Yagihara (JPA) Gudrun Raber-Plaichinger (AT) Bureau Du Grand Mot (INT)  
& MANY MORE



DJ Vadim (UK) – FR, 10.06. 00:00

Maja Osojnik (SLO) – SA, 11.06. 00:30h

Zum zweiten Mal kapert das INTERLAB Festival eine leerstehende Fabrikhalle in der Stadt Salzburg. Zwei Tage volles Programm: Performances, Lesungen, Konzerte, Soundinstallationen, Buchvorstellungen, politische Diskussionen und vieles mehr verwandeln die ehemalige Rauchmühle an der Glan zu einem Ort der Begegnung und des Austausches. Tagsüber stecken AktivistInnen, WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen die Köpfe zusammen, abends sind spannende Acts aus der Kunst- und Musikszene zu Gast. Foodtrucks und Essensstände sorgen für das leibliche Wohl. Konzerte und DJs abseits des Mainstreams sorgen für Tanzbares & Experimentelles. Ganz im Zeichen der jüngsten politischen Umbrüche steht auch das Festival-Leitmotiv „Deflating Borders – all against the majority“. Es geht um Grenzen und Grenzüberschreitungen, das Scheitern der offenen Gesellschaft, Verteilungsungerechtigkeit, den Rechtsruck, um kleinere und größere Revolutionen in uns und außerhalb.



Ritornell (AT) FR, 10.06. 21:30



Canned Fit (AT) – SA, 11.06. 23:45



**Diskurs untertags, Performing Arts abends, Konzerte nachts**

Ein bunter Programm mix aus Tanzperformances, Spoken Word, Soundart, Videoinstallationen, Konzerten und Konferenzen verwandelt Leerstände in kurzweilige aber umso intensivere Zentren von Kunst, Musik & Diskurs.

**Kooperation statt Konkurrenz**

Tagsüber stecken AktivistInnen, WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen ihre Köpfe im Rahmen eines partizipativen Diskursprogramms zusammen, das in Form von Panel-Discussions, Lectures und Publikumsgesprächen dem künstlerischen Abendprogramm gegenüber steht. Abends präsentieren KünstlerInnen verschiedenster Sparten ihre Projekte zum Festival-Thema. Tanzperformances, Spoken Word, Soundart, Videoinstallationen, Konzerte und DJs abseits des Mainstreams sorgen für Tanzbares & Experimentelles.

Ganz im Zeichen der jüngsten politischen Umbrüche steht das heurige Leitmotiv „deflating borders – ALL AGAINST THE MAJORITY“. Es verhandelt Grenzen und Grenzüberschreitungen, kleinere und größere Revolutionen in uns und außerhalb. Aus globaler Perspektive hinterfragen etwa Ökonomen, Islamophobie-Forscher und AktivistInnen die ungleiche Verteilung von Ressourcen als Ursache für Flüchtlingsbewegungen. KünstlerInnen, JournalistInnen und Betroffene thematisieren den Rechtsruck in Europa als zyklisch wiederkehrendes Phänomen; Hilfsorganisationen und zivilgesellschaftliche Einzelinitiativen schaffen ein Forum für Engagement, mit dem die Dystopie einer scheiternden offenen Gesellschaft Tag für Tag verhindert werden kann.



photo @ Martino Chiti

Appaloosa (IT) – Fr, 10.06. 22:30h



Refugee TV (INT) – SA, 16:00